Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1855)**

Heft 357

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 357.

R. Wolf, Ergebnisse meteorologischer Beobachtungen in Guttannen.

Je dürftiger die meteorologischen Daten sind, welche bis jetzt aus den höhern Alpengegenden und namentlich aus dem Berner-Oberlande erhalten wurden, um so werthvoller ist jeder betreffende Beitrag, und ich glaube daher, es sei nicht ohne Interesse, wenn ich einige Ergebnisse aus den meteorologischen Aufzeichnungen mittheile, welche Herr Pfarrer Hörning in den Jahren 1845 und 1846 in dem etwa 524 mètres oder 1613 Pariserfuss über Bern an der Grimselstrasse liegenden Dorfe Guttannen machte, und mir kürzlich durch Herrn Dr. Fischer mittheilte.

In der beigegebenen Tafel habe ich für eine nicht unbedeutende Anzahl von Tagen der beiden Jahre 1845 und 1846 (an denen einerseits Herr Pfarrer Hörning den Stand seines Réaumur-Thermometers um Mittag notirte, und anderseits unter den Trechsel'schen Beobachtungen die entsprechende Temperatur in Bern gefunden wurde) eingetragen, um wie viel die Temperatur in Bern höher war, als in Guttannen, — wobei eine negative Zahl bedeutet, dass die Mittags-Temperatur in Bern an dem betreffenden Tage ausnahmsweise niedriger war, als die in Guttannen. Es ergibt sich aus derselben, dass im Mittel die Mittagstemperatur in Bern im

Januar	um	0,5 ⁰	R.	tiefer
Februar	„	1,1 ⁰	„	höher
März	„	0,4 ⁰	„	„
April	„	1,9 ⁰	„	„
Mai	„	2,7 ⁰	„	„
Juni	„	2,9 ⁰	„	„
Juli	„	2,8 ⁰	„	„

(Bern. Mittheil. December 1856.)